

# Zoolog.-anatom.-medizin. Section

Autor(en): **His / Yung, E. / Asper**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **65 (1882)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## D. Zoolog.-anatom.-medizin. Section.

Sitzung den 13. September 1882  
in Stachelberg.

Präsident: Prof. *His* aus Leipzig.

Secretäre: *E. Yung* von Genf.

*Asper* von Zürich.

Dr. *Fritzsche* von Glarus führt der Section einen Fall von Riesenwuchs vor und berichtet ausführlich über die Geschichte der Erkrankung des Patienten.

Prof. *Virchow* von Berlin spricht über einen diluvialen menschlichen Unterkiefer, der seiner Ansicht nach die sonderbaren Verhältnisse einer Zahnretention zu verdanken hat.

Prof. *His* aus Leipzig demonstriert eine Reihe von Zeichnungen sehr junger menschlicher Embryonen und bespricht speziell die mechanischen Vorgänge bei der Krümmung des embryonalen Körpers, sowie über die Entstehung des äusseren Ohres.

Prof. *Kollmann* von Basel zeigt einige nach Semperscher Methode angefertigte Präparate und spricht sodann über die Doppelnatur des excretorischen Apparates bei Cranioten.

Frl. *Schindler* von Glarus berichtet über vier Embryonen von *Salamandra atra*, die mehrere Tage fortlebten und ihre Kiemen verkürzten, nachdem sie aus dem Mutterleib herausgeschnitten worden waren.

*Asper* in Zürich macht auf die Aehnlichkeit der Embryonen des Hechtes mit denen von *Lepidosteus osseus* aufmerksam. Beide gleichen sich in den abgerundeten Köpfen und daran sitzenden Saugorganen.

Die Uebereinstimmung beider erstreckt sich auch auf die Art der Fortbewegung.

*Goll* in Lausanne macht Mittheilungen über Corregonen des Genfersees und weist hübsche bezügliche Photographien vor.

Prof. *Herzen* von Lausanne führt die Resultate von Versuchen vor, welche dazu dienten, die Hypothese von Schiff zu beweisen, dass die Milz sich an der Produktion der Fermente der Pankreas betheilige.

*Yung* von Genf spricht über Versuche, die zeigen, wie leicht es gelingt, bei erregbaren Menschen Hallucinationen der einzelnen Sinnesorgane zu erzeugen. Ferner berichtet er über weitere Fütterungsversuche, die mit Kaulquappen angestellt wurden und ergeben, dass die Ernährung derselben mit Fett und Stärke allein nicht so vortheilhaft sei, wie reine Pflanzenkost.

Dr. *Imhof* von Zürich zeigt schöne Präparate von marinen Infusorien, die mit Osmiumsäure getödtet und in Canadabalsam oder Meyer'scher Flüssigkeit conservirt sind.

